

BBJ WEIN-NEWSLETTER 2018_02

24. JÄNNER 2018

Die Themen:

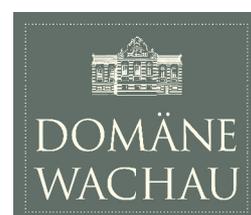
- Der Wein-Jahrgang 2017? – Das Top-Thema von Dr. Herbert *Braunöck* 2
- WINZER KREMS verwöhnen mit „Maestro“ die Gäste am Landeshauptstadtball..... 2
- Der Jahrgang 2017 in Österreich ... viel Freude und wenig Leid!..... 3
- ROSINAS ROSINEN: Eine kleine Beichte..... 3
- Sankt Laurent Altenberg 2015 vom Weingut Walter *Glatzer* im Rampenlicht 4
- „Geon-Bae“ mit Kamptaler Weinen..... 5
- Hobbyköchinnen und -köche aufgepasst..... 6
- Aus der internationalen Wein-Redaktion:
VDP geht mit den besten Lagen als interaktive Karten online..... 6
- Die Wein-TV-Tipps für die erste Februar-Hälfte..... 8
- Termine – Termine – Termine:
(1) Verkostungen | Präsentationen | Messen..... 12
(2) Seminare | Workshops | Trainings 16
- Die Kooperations-Packages für den BBJ Wein-Newsletter 2018 17
- Die BBJ Wein-Newsletter-Partner 18

Herausgegeben von:

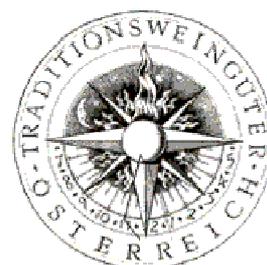
Herbert **B**RAUNÖCK – Bernulf **B**RUCKNER jun. – Paul Christian **J**EZEK



HIRTL



glatzer
barnuntum



*) **Der Wein-Jahrgang 2017? – Das Top-Thema von Dr. Herbert Braunöck**

Wir kennen das: die Weinapostel melden sich zu Wort, wenn es darum geht den neuen Jahrgang zu beschreiben, einzuordnen. Die Attribute reichen von schwach bis Jahrhundertjahrgang, von geringer bis überdurchschnittlicher Erntemenge, von fruchtig bis ... usw. Der Konsument entwickelt damit eine Erwartungshaltung und fühlt sich meist durch die Experten bestätigt. Was ist nun mit dem Jahrgang 2017 los? Ist er gut oder doch nicht, gibt es genug davon, werden die Preise steigen ... ? Nichts ist zu hören oder zu lesen. Sind die Experten verstummt? Wir haben uns erlaubt – genau genommen unser Weinexperte Bernulf *Bruckner* jun. – den neuen Jahrgang zu beschreiben und in die Riege der alten Jahrgänge einzuordnen. Damit wir wissen, worauf wir hoffen dürfen. Soviel sei aber schon hier verraten: Wir dürfen uns auf den Wein des Jahrgangs 2017 freuen. Prost!

(hb) (www.actcom.at, www.urbandi-ritter.at)



„Beim Wein die echten Käuferseelen
sind gut bestückt mit Säuferkehlen.“

(Prof. Bernulf *Bruckner* sen.)



*) **WINZER KREMS verwöhnen mit „Maestro“ die Gäste am Landeshauptstadtball**

Der Grüne Veltliner der WINZER KREMS ist Niederösterreichs Landeshauptstadtwein 2018. Zum ersten Mal präsentierte „WINZER KREMS Sandgrube 13“-Geschäftsführer Dir. Franz *Ehrenleitner* den Landeshauptstadtwein in St. Pölten am Landeshauptstadtball im VAZ. Anlässlich des 180-jährigen Jubiläums der Musikschule St. Pölten erhielt der diesjährige Landeshauptstadtwein den Namen Maestro. „Mit unserer Topsorte Grüner Veltliner möchten wir auch weiterhin das Aushängeschild der österreichischen Weinwirtschaft bleiben, da ist der Auftritt am diesjährigen Landeshauptstadtball natürlich eine besondere Auszeichnung“, so Dir. Franz *Ehrenleitner*. Zur Eröffnung des Landeshauptstadtballbesuches überreichte er an Bgm. Matthias *Stadler* und Musikschuldirektor Alfred *Kellner* die erste Magnumflasche des Landeshauptstadtweines „Maestro“. Die Ballgäste, unter Ihnen auch Landesrat Mag. Karl *Wilfing*, zeigten sich von den Weinen aus Krems begeistert.



WINZER KREMS-Direktor Franz *Ehrenleitner* (mi.) überreicht Bgm. Matthias *Stadler* (li.) und Musikschuldirektor Alfred *Kellner* (re.) zur Eröffnung des Landeshauptstadtballbesuches die erste Magnumflasche des Landeshauptstadtweines „Maestro“. (© WINZER KREMS / Franz Crepaz)

Vor über 75 Jahren gegründet, haben sich die WINZER KREMS zum mittlerweile umfangreichsten Qualitätsweinproduzenten Österreichs entwickelt und übernehmen dabei überwiegend handverlesene Weintrauben von 980 Mitgliedsweinhauern, mit einer Vertragsrebläche von rund 990 ha. Durch die ganzjährig enge Kooperation zwischen Weinfachleuten und Winzern wird ein optimaler Zeitpunkt für die Handlese bestimmt.

*) Der Jahrgang 2017 in Österreich ... viel Freude und wenig Leid!

Allen Wetterkapriolen zum Trotz wird's wohl ein sensationelles Jahr, nicht überall, aber doch in weiten Teilen des Landes. Die Erntemenge liegt mit 2,6 Mio. hl um ca. 20 % über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Allein das beruhigt eine große Schar an Weinbautreibenden, denn damit werden die Weinlager wieder einmal aufgefüllt, die in den letzten Jahren durch Ertragseinbußen dahingeschmolzen sind. Und als eines der ganz wenigen Länder der Welt konnte Österreich im abgelaufenen Jahr einen Anstieg in der Produktion verzeichnen. Das ist zwar im internationalen Vergleich bedeutungslos, denn unsere Gesamtproduktion ist nicht einmal so groß wie die Ernteinbußen in Frankreich alleine, freut aber den geschäftstüchtigen Winzer, denn mit der Überschussmenge lassen sich die Verluste in machen Märkten leichter zurückerobern.

Viel wichtiger als die größere Menge ist aber die Tatsache, dass die Qualität des eingebrachten Traubengutes in den meisten Teilen des Landes herausragend war. Und selbst in den Gebieten, in denen die Einbußen in Menge und Güte durch die sommerliche Trockenheit vereinzelt für Frustration gesorgt haben, nämlich im Weinviertel, in Carnuntum und in Teilen des nördlichen Burgenlands, konnte man ob der Hochwertigkeit des gelesenen Materials nach und nach das eine oder andere wehmütige Lächeln in den Gesichtern der Winzerinnen und Winzer erkennen.

Dem kältesten Jänner seit 30 Jahren folgte der heißeste März, seitdem Wetteraufzeichnungen geführt werden. Im April wieder kühl und sogar Frost, der aber deutlich besser weggesteckt wurde als im Jahr zuvor ... Erfahrung ist eben alles. Ein warmer Mai und ein noch wärmerer Juni (nach 2003 der zweitwärmste seit über 250 Jahren) leiteten in zwei extrem niederschlagsarme Sommermonate über. Einem feuchten und kühlen September folgte ein „goldener“ Oktober, in dem die zuvor mehrfach unterbrochene Lesetätigkeit weitgehend abgeschlossen werden konnte.

Aufgrund der sehr guten bis ausgezeichneten Qualität konnte die Obergrenze für den Hektarertrag von Qualitätsweintrauben um ganze 20 % erhöht werden, wodurch viele Betriebe den Ernteausschlag des Vorjahres teilweise wettmachen, so mancher diesen sogar mehr als kompensieren konnte.

Raunzen und Wehklagen sind also keinesfalls nötig oder gar angebracht. Wenn Menge und Qualität auf Top-Niveau liegen, ist – im Gegenteil – also schon wieder mal von einem „Jahrhundertjahrgang“ auszugehen ... der wieviele allein in diesem Jahrhundert? (bbj)

Rosinas Rosinen (Kl)eine Beichte



Ich weiß ja nicht, ob es Ihnen auch so geht, werte Leserinnen, aber ich neige dazu, zu viel zu trinken. Vor allem dann, wenn es gute, sehr gute und ausgezeichnete Weine – in ebensolcher Reihenfolge, versteht sich – gibt. Und da rechne ich alles Feine, das schäumt und blubbert, also Champagner und ähnlich Hervorragendes noch gar nicht mal mit hinein.

Champagner ist und bleibt ohnehin eine Klasse für sich, finde ich, und verdient es, zu einem anderen Zeitpunkt als „Rosine“ eigens behandelt zu werden. Andererseits neige ich – Gott sei Dank – nicht dazu, zu viel zu essen. Da dürfte ich eine ganz klare innere Schranke haben, die mir sagt, wann es genug ist. Äußerst hilfreich, wie ich zugeben muss, denn jegliche Art von größeren Feierlichkeiten und saisonal bedingten Gelagen, die sich über mehrere Wochen ziehen, wie etwa Vorweihnachtszeit, Weihnachtsfestivitäten und Neujahr können weder meiner Gesundheit noch meiner Figur etwas anhaben.

Da locken zwar exquisite Entreés, haubenverdächtige Hauptgänge, verführerische Desserts; exotische Käsevariationen und Hunderte von selbstgemachten Keksen nach ebenso vielen Geheimrezepten, aber eben nur bis zum klaren inneren Stopp meinerseits.

Wie gesagt, äußerst hilfreich diese natürliche Schranke, es sei denn, vorne weg wird mit Champagner angestoßen, und zum vorzüglichen Mahle serviert man gute, sehr gute und ausgezeichnete Weine in ebendieser Reihenfolge. So sehr ich mich dann auch bemühe, den Abend in vollen Zügen und bei vollem Bewusstsein zu genießen, irgendwann fehlt mir dann doch die Unterlage.

@LESERINNEN: Weinerfahrungen und Kommentare an: rosina.bruckner@gmx.at, Betreff: *Rosinas Rosinen*

*) Sankt Laurent Altenberg 2015 vom Weingut Walter Glatzer im Rampenlicht

Kaum drei Wochen ist es her, da habe ich einem lieben Freund empfohlen, sich für eine Verkostung repräsentativer, hochwertiger österreichischer Rotweine ausreichend mit dem 2015er Sankt Laurent Altenberg von Walter Glatzer einzudecken. Und vorgestern lese ich in der aktuellen Aussendung von „Weinlakai“ Tobias Treppenhauer (www.weinlakai.de/empfehlung_rotwein_glatzer_stlaurent/) von einer „Erfolgsformel mit Unbekannten“ und stolpere über einen überschwänglich positiven, nahezu euphorischen Beitrag zu diesem hierzulande seit mindestens zehn Jahren vollkommen unterschätzten Wein. Daher möchte ich Euch/Ihnen das nicht vorenthalten und auch noch einmal an unseren Wein-Newsletter 2017_18 vom 8. September 2017 erinnern, in dem ich diesen Wein als „Parade-Sankt-Laurent“ bezeichnet habe. Freut mich wirklich, dass ich nicht der Einzige bin, der sowas gerne trinkt! (bbj)

„Wer einen Städtetrip nach Wien plant, sollte unbedingt einen Schlenker ins Carnuntum einplanen. Nur wenige Kilometer vom Wiener Flughafen liegt diese kleine Weinregion, von der selbst die meisten Weinfans noch nie etwas gehört haben. Wie der Name bereits vermuten lässt, waren hier lange Zeit die Römer zuhause und mit ihnen kam auch der Wein. Neben Sehenswürdigkeiten wie einer rekonstruierten Römersiedlung gibt es im Carnuntum aber vor allem eines: richtig guten Wein. Aus meiner Sicht vor allem superspannende Rotweine. Dank einer Pressereise lernte ich die Gegend und ihre Winzer unlängst besser kennen und habe mit der heutigen Empfehlung einen Wein mitgebracht, der in vielerlei Hinsicht die gesamte Region auf den vinophilen Punkt bringt – genau genommen sogar auf 92 Parker-Punkte.

Wer im Übrigen noch keinen Städtetrip nach Wien plant, sollte das jetzt unbedingt tun. Dabei lohnt nicht nur ein kleiner Abstecher in das Zentrum des Carnuntum, den Ort Göttlesbrunn, sondern hier lässt sich auch wunderbar die eine oder andere Nacht verbringen. Im Weingut *Edelmann* finden sich wunderbare Gästezimmer und die beiden äußerst ambitionierten Restaurants *Jungwirt* und *Bittermann* lassen den ersten Eindruck von einem reichlich verschlafenen Ort schnell verfliegen.

Diese Hinweise skizzieren nur kurz

den touristischen Rahmen meines Berichts. Selbstverständlich habe ich vor allem im Carnuntum Weine probiert. Bei den Weißweinen war ich zunächst noch kritisch, denn hier fehlte mir in fast allen Weinen der säuregestützte Nerv, die rechte Spannung. Dadurch geriet der Fruchteindruck häufig in die „Bonbon-Richtung“. Dieser persönliche Eindruck ließ mich bereits vermuten, dass die Gegend durch ihr spezifisches Klima und die Bodenbeschaffenheit eher eine Rotwein-Gegend ist. Nicht unbedingt unweit Wiens zu erwarten, wo der weiße „Gemischte Satz“ einen wahren Kultstatus besitzt.

Auch wenn im Carnuntum – österreichtypisch – Zweigelt die meist angebaute Rebsorte ist, findet sich hier auch ausgezeichneter Blaufränkisch. Selbst Merlot mit über 50 ha Rebfläche spielt eine bedeutende Rolle in der Region. Doch ich blieb dann doch an einer anderen Rebsorte „hängen“: St. Laurent.

Mehr und mehr findet man diese etwas in Vergessenheit geratene Rebsorte auch in Deutschland, doch gehört sie traditionell eigentlich nach Österreich. Viele Winzer möchten sich allerdings mit dieser Wein-Diva nicht abgeben. Zu sensibel. Zu anfällig. Zu kompliziert. Und gut vermarkten lassen sich diese eher feingliedrigen Weine in einem Markt voller „Marmeladen-Primitivos“ aus dem



Macht sich im Carnuntum für St. Laurent stark: Walter Glatzer jun.

Salento auch nicht von selbst. Es sei denn, sie sind wirklich außergewöhnlich gut. Dann nämlich ähnelt St. Laurent einer Rebsorte, die ebenfalls ein Sensibelchen ist und für viele Weinfreunde die besten Weine der Welt entstehen lässt: Pinot Noir.

Was soll ich sagen? Der „Ried Altenberg“ vom Weingut *Glatzer* ist solch ein Paradebeispiel der Rebsorte St. Laurent. Die Qualität des Weines wurde zwar durch den perfekten Jahrgang 2015 begünstigt, doch hält den Löwenanteil an diesem Niveau der St.-Laurent-Tüftler und -Liebhaber *Walter Glatzer*. Mit schier unendlicher Geduld und viel Nachsicht hat er diese Rebsorte über die letzten Jahre im Carnuntum zum Strahlen gebracht.

Der heute empfohlene St. Laurent stammt aus der Premium-Lage „Ried Altenberg“, die durch ihren kalkreichen Schotterboden geprägt ist. Dadurch verfügt der Wein über eine gute Mineralität und ausreichend lebendige Säure. Ein kleiner Lehmanteil des Untergrunds sorgt zudem für eine gute Struktur mit beeindruckender Aromatiefe.

Der „Ried Altenberg“ wurde von *Walter Glatzer* nach dreiwöchiger Maische-Standzeit für 14 Monate in kleinen Eichenfässern ausgebaut. Dabei kamen nur 40 % neue Fässer zum Einsatz, um die feine Aromatik des Weines nicht durch Holzaromen zu überdecken, sondern die Zeit im Fass als strukturgebende Maßnahme zu nutzen.

Vergessen Sie alles, was Sie bisher von österreichischem Wein wussten und probieren Sie diesen exzellenten St. Laurent. Der durch meinen Partner aufgerufene Preis (EUR 14,95 - Wine in Black, www.wine-in-black.de/product/glatzer-st-laurent-altenberg-2015-13006) ist zudem im Deutschland-Vergleich einmalig. Daher empfehle ich eine gewisse Bevorratung. Der Wein schmeckt einfach jetzt schon sensationell, wird sich aber in den nächsten 10 Jahren noch weiter steigern.“ Prost!

Übrigens: Den Wein gibt's im Webshop von *Walter Glatzer* gar nicht mehr ... ! Also: Eindecken!

*) „Geon-Bae“ mit Kamptaler Weinen

Ursin Haus Langenlois auch heuer wieder Supporter bei Olympia im Austria House in Pyeongchang. Wer bei den Olympischen Winterspielen im südkoreanischen Pyeongchang die Medaillen holen wird, ist ungewiss. Sicher ist eines: Wenn im „Austria House“ auf österreichische Siege angestoßen wird, dann ist Wein aus Österreichs größter Weinstadt Langenlois im Glas. Die Vinothek Ursin Haus ist nach London (2012), Sotchi (2014) und Rio de Janeiro (2016) wieder Supporter des Österreichischen Olympischen Comités und liefert die besten Weine nach Südkorea.

Dass Rot-Weiß-Rot dort nicht nur in sportlicher Hinsicht einen bemerkenswerten Auftritt haben wird, dafür sorgt das ÖOC mit dem legendären „Austria House“. Hier treffen einander Athleten, Betreuer, Journalisten und Vertreter aus Wirtschaft, Tourismus und Politik. Auf zwei Stockwerken und einer Fläche von 1.200 m² wird eine umfangreiche Infrastruktur zur Verfügung stehen – vom stilvollen Veranstaltungs-Ambiente für Abend-Empfänge,



Die Freude bei der Präsentation Weine für das Austria House 2018 in Wien ist groß (v.l.): Vbgm. Ing. Leopold Groß, Dr. Karl Stoss (Präsident ÖOC), Dr. Petra Stolba (GF Österreich Werbung) und Ursin Haus-Geschäftsführer Wolfgang Schwarz. (© ÖOC/GEPA)

Gala- und Tourismus-Abende, Backstube, Großküche und Bar über Welcome Area, Kamin-Lounge, ORF-Studio, Pressekonferenz-Raum bis hin zu Medien-Arbeitsplätzen. Darüber hinaus wird es wie-

der einen öffentlich zugänglichen Außenbereich geben, mit dem Ziel, für Österreich als Tourismus- und Wirtschaftsstandort zu werben. Die Olympischen Spiele sind eine ausgezeichnete Auslage, um den Standort Österreich vor einem weltweiten Publikum zu präsentieren. Dabei geht es nicht nur um Südkorea, vielmehr ist das Haus ein internationaler Treffpunkt von Meinungsbildnern und Entscheidungsträgern aus der ganzen Welt.

Kamptaler Wein wird an diesem Brennpunkt österreichischer Gastfreundschaft und Sportbegeisterung einen wichtigen Platz einnehmen. Dafür sorgen heuer Weine der Spitzenweingüter *Bründlmayer, Rabl, Steininger, Jurtschitsch, Topf*, Schloss Gobelsburg und *Kolm*. Die Weine werden von den Winzern zur Verfügung gestellt, die Logistik und Organisation übernimmt das Ursin Haus, die erfolgreiche Gebietsvinothek in Langenlois. „Wir sind exklusiver Weißwein-Lieferant im Austria House in Pyeongchang. Das ist ein idealer Ort, den Gästen ein Stück Langenlois näher zu bringen und unsere Kompetenz in Sachen Wein und Gastfreundschaft unter Beweis zu stellen“, freut sich Ursin Haus Geschäftsführer Wolfgang Schwarz.

„Positive Auswirkungen wird diese Aktion für alle haben: Das Weinbaugebiet Kamptal, die Stadt Langenlois mit ihrem touristischen Angebot und die Winzer selbst. Profitieren werden natürlich auch die Gäste des Austria House, die mit Grünem Veltliner und Riesling den Geschmack des fernen Kamptales genießen können“, so Vizebürgermeister Ing. Leopold Groß.

***) Hobbyköchinnen und -köche aufgepasst**

Werden Sie erste/r österreichische/r Meister/in im Hobbykochen!

Der BBJ Wein-Newsletter und das Genuss Magazin als Partner des Österreichischen Koch- und Genussverbands (ÖKGV) laden Sie ein, im Jahr 2018 bei den ersten österreichischen Hobby-Kochmeisterschaften teilzunehmen.

Begeistern Sie doch mit Ihren Kreationen die Fachjury, bestehend aus österreichischen Spitzenköchen, Vertretern von Fachmedien und Prominenten, die zu genießen verstehen.

Werden Sie Mitglied des ÖKGV (www.oekgv.at/jetzt-mitglied-werden/) und melden Sie sich unter www.oekgv.at/meisterschaft zu Österreichs ersten Hobby-Kochmeisterschaften an. Dort finden Sie alle Informationen sowie die Termine für die Vorrunden. Die Landessieger fahren zum Bundesfinale nach Wien! Wir sind sehr gespannt und halten die Daumen!

Und wer nicht unbedingt bei den Meisterschaften mitmachen will, sondern einfach nur eine Plattform für den Austausch von kulinarischen Tipps, Tricks und Reiseempfehlungen sucht, kann einfach auch nur so Mitglied beim 1. Österreichischen Koch- und Genussverband werden. Viele dieser Tipps kommen auch vom Genuss-Magazin (www.genuss-magazin.eu) und von Ihrem BBJ Wein-Newsletter (lrtc.at/lrtcbbjwnl.php, www.actcom.at). (bbj)

***) Aus der internationalen Wein-Redaktion:**

VDP geht mit den besten Lagen als interaktive Karten online

Terroir digital – Die VDP.Prädikatsweingüter schicken Deutschlands beste Lagen ins digitale Zeitalter. Mit VDP.Weinberg.Online können Internetnutzer jetzt von jedem Computer weltweit aus durch die Weinanbaugebiete zwischen Bodensee, Bonn und Elbe scrollen und sich ein detailliertes Bild der besten Rebflächen machen.

Auf der digitalen Karte sind nämlich nicht nur alle VDP.GROSSEN LAGEN® und VDP.ERSTEN LAGEN® eingezeichnet – per Mouse-Klick in die interaktive Karte werden in einem Infofenster Fotos, Fakten etwa über die Steilheit, Höhe, Ausrichtung, den Boden oder das Klima im gewählten Wingert, sowie ein beschreibender Text angezeigt, der die Eigenheiten und Besonderheiten sowie die Historie der Lage beschreibt. Zudem kann sich der Nutzer bis zum produzierenden VDP.Winzer durchklicken. Der VDP geht in einem ersten Schritt mit den Regionen Ahr, Franken, Mosel, Mittelrhein, Nahe, Pfalz Rheingau und Rheinhessen live.

„VDP.WEINBERG.ONLINE ist unser erster Schritt zum VDP 4.0. Die Welt wird immer digitaler – diese Entwicklung macht auch vor der Weinbranche nicht Halt. Transparenz ist eines der hohen Güter in unserer sich verändernden Gesellschaft. Deshalb haben wir entschieden, den derzeitigen Stand unserer im Jahr 2012 beschlossenen Klassifikation bester Weinbergslagen nun auch im Internet zu zeigen und mit umfangreichen Informationen für die Besucher von VDP.Weinberg.Online das Besondere und Außergewöhnliche der abgegrenzten Parzellen darzustellen. Wer unsere Karte besucht, kann sich von der Lage bis zum Winzer klicken und so nicht nur nachvollziehen, wo der Wein entsteht, sondern auch, von wem und wie er gemacht wird“, sagt Steffen *Christmann*, Präsident des Verbands Deutscher Prädikatsweingüter (VDP).

„Die VDP.Prädikatsweingüter sind mit VDP.Weinberg.Online, gerade was Detailliertheit und Informationstiefe angeht Vorreiter in einem Bereich, in dem die Weinwelt noch sehr verhalten unterwegs ist“, so *Christmann*. „Wir scheuen uns auf dem Weg der Klassifikation auch nicht einen Zwischenstand in Karten konkret nachvollziehbar darzustellen, wohlwissend, dass der Klassifikationsprozess weiter in Bewegung ist. Der VDP kämpft seit seiner Gründung im Jahr 1910 für die Qualität des deutschen Weines und seine Herkünfte – der Weg ins digitale Zeitalter ist dabei ein weiterer Meilenstein.“ Der VDP-Leitgedanke der verbandseigenen, 2002 etablierten, Klassifikation „Je enger die Herkunft, desto höher die Qualität“ habe sich auch über die rund 200 VDP-Mitglieder hinaus durchgesetzt und ist Vorbild für die qualitätsorientierten Winzer in Deutschland.

„VDP.Weinberg.Online ist das derzeit umfangreichste Online-Lagen-Kompodium weltweit. Es steckt neue Maßstäbe beim Zugang zu Informationen und Metadaten von Weinregionen“, sagte VDP-Geschäftsführerin Hilke *Nagel*. VDP.Weinberg.Online solle künftig Schaltstelle für alle Informationen rund um die Herkunft der Weine der VDP.Prädikatsweingüter sein. Als solches vernetze sie Weinliebhaber und -experten mit Winzern und ihren Weinbergen. „Man kann die Anwendung aber noch viel weiterdenken. VDP.Weinberg.Online kann nämlich als Infoplattform in verschiedene Systeme eingebunden werden. In einem ersten Schritt bei unseren Winzern – aber auch Weininformationsplattformen oder sogar Händlerseiten sind denkbar“, so *Nagel*.

Die interaktive Karte ist Ergebnis eines fast vier Jahre dauernden Prozesses. Besonders aufwändig sei die Abgrenzung in den Regionen und das Einzeichnen der Lagengrenzen gewesen, sagt Hilke *Nagel*. Hier sei *Kober-Kümmerly & Frey* verlässlicher Partner gewesen. Aber auch in den Fotos, den Texten, dem Sammeln der Metadaten und der Programmierung habe jede Menge Arbeit gesteckt. „VDP.Weinberg.Online ist ein Mammutwerk, dass seines Gleichen sucht“, so *Nagel*. Ein besonderer Dank gelte dem Deutschen Weininstitut (DWI), mit dem der VDP durch deren eigenes Digitalisierungsvorhaben manche Schritte habe gemeinsam gehen können.

Im Laufe des Projektes VDP.Weinberg.Online wurden und werden insgesamt 771 Weinbergslagen abgegrenzt und digitalisiert, davon 428 VDP.GROSSE LAGEN und 324 VDP.ERSTE LAGEN. Es wurden rund 4.600 einzelne Daten bei 195 VDP.Winzern abgefragt. Wenn alle Lagen online stehen, werden rund 2.800 Fotos zu sehen sein – mehr als drei Mal so viele wurden geschossen. Mit dem Projekt waren seit 2014 zehn Personen beschäftigt, dazu die regionalen VDP.Geschäftsstellen und alle VDP.Winzer involviert. Zu allen 428 VDP.GROSSEN LAGEN sind Texte geschrieben oder – für Baden, Württemberg, Sachsen und Saale-Unstrut – im Entstehen. Alles wird ins Englische übersetzt.

Die digitale Lagenkarte von VDP.Weinberg.Online wird künftig über www.weinberg-online.info ansteuerbar sein. Die englische Webadresse lautet www.vineyard-online.info. Natürlich zeigen die VDP.Prädikatsweingüter den Online-Wein-Atlas auch auf der eigenen Website www.vdp.de. In den Sozialen Medien werden die Neuigkeiten über #weinbergonline zu finden sein.

Quelle: VDP online, 22.01.2018, www.vdp.de/de/news/details/artikel/vdpweinbergonline-ab-dem-22-januar-sind-deutschlands-beste-lagen-als-interaktive-karte-online-1/

***) Die Wein-TV-Tipps für die erste Februar-Hälfte**

Wie immer ohne Anspruch auf Vollständigkeit; kurzfristige Programmänderungen sind möglich.

- Donnerstag, 1. Februar, 14:15 | rbb Fernsehen
Lecker aufs Land – eine kulinarische Reise an die Mosel zu Andrea *Thielen*
Die Arbeit in den steilen Weinbergen hoch über der Mosel ist Andrea *Thielens* Leidenschaft - der weite Blick und die Ruhe geben der Winzerin die Energie, die sie braucht, um den elterlichen Weinbaubetrieb zu managen. In anstrengender Handarbeit werden die Steillagen an der Mittelmosel wie eh und je bewirtschaftet. Das traditionsreiche Familienweingut setzt unter anderem auf Rotweine und produziert in der hauseigenen Brennerei Edelschnäpse. Die gelernte Ergotherapeutin hat erst vor einigen Jahren eine Winzerlehre gemacht, um das elterliche Weingut zusammen mit ihrem Mann Peter übernehmen zu können. Für ihr Landfrauen-Menü setzt die zweifache Mutter auf regionale Küche. Eine Spezialität an der Mosel sind Mehlklöße, sie wurden früher mit in den Weinberg genommen und dienten, herzhaft oder süß serviert, als gehaltvolle Winzermahlzeit. Sie serviert die 41-Jährige ihren Mitstreiterinnen als Beilage zum Burgunderbraten.
- Freitag, 2. Februar, 21:00 | Phoenix
Die Kanarischen Inseln – Teneriffa, El Hierro und La Palma
Auf den Vulkanböden La Palmas hat Weinanbau eine über 500 Jahre alte Tradition. Für die Reben sind die mineralstoffhaltigen Lavaböden ideal. Victoria Torres hat das Winzerhandwerk von ihrem Vater erlernt. Das Weinanbaugebiet der Familie im Süden ist eines der ältesten der Insel. La Palma trägt den Beinamen „La Isla Bonita“, die schöne Insel. Dieser Schönheit kann sich auch Victoria Torres nicht entziehen. Nach langen Auslandsaufenthalten hat sie sich ihrer Wurzeln besonnen und erfüllt sich hier einen Traum. Sie bewirtschaftet alte Weinberge wieder und erntet Malvasier-Trauben.
- Freitag, 2. Februar, 21:45 | Phoenix
Die Kanarischen Inseln – Lanzarote und Fuerteventura
Auf Lanzarote haben unzählige Vulkanausbrüche eine bizarre Mondlandschaft geformt. Dem karstigen, trockenen Boden Nahrung abzugewinnen, stellt für die Bewohner eine große Herausforderung dar. Und doch gelingt es ihnen, sogar Wein zu produzieren. Im Schutze tausender kleiner Mulden, die als Wasserspeicher wirken, ziehen sie Rebstöcke auf porösem Vulkanstein.
- Samstag, 3. Februar, 08:00 | Phoenix
Die Kanarischen Inseln – Teneriffa, El Hierro und La Palma
Auf den Vulkanböden La Palmas hat Weinanbau eine über 500 Jahre alte Tradition. Für die Reben sind die mineralstoffhaltigen Lavaböden ideal. Victoria Torres hat das Winzerhandwerk von ihrem Vater erlernt.
- Samstag, 3. Februar, 08:45 | Phoenix
Die Kanarischen Inseln – Lanzarote und Fuerteventura
Auf Lanzarote haben unzählige Vulkanausbrüche eine bizarre Mondlandschaft geformt. Dem karstigen, trockenen Boden Nahrung abzugewinnen, stellt für die Bewohner eine große Herausforderung dar.
- Samstag, 3. Februar, 15:00 | 3sat
Der Geschmack Europas – Das westliche Friaul
Lojze *Wieser* und Martin *Traxl* unternehmen eine kulinarische Entdeckungsreise durch das Friaul. Der Mais beziehungsweise die Polenta waren in der Region jahrhundertlang Hauptnahrungsquelle. Sie spielen auch heute noch in Gerichten wie Toc in Braide oder als Beilage zur Pestà di Fagagna eine wichtige Rolle. Die Region zählt zwar zu den reichsten Italiens, dennoch verdankt die friulanische Küche ihre Inspirationen der traditionellen „armen Küche“. Die wohl

bekannteste kulinarische Spezialität des Friauls ist der Prosciutto, der in San Daniele produziert wird und hier dank des speziellen Klimas und der althergebrachten Rezepturen gut gedeiht. Die Ufer des Tagliamento sind auch idealer Nährboden für Wein. Gerade in den letzten Jahrzehnten gab es im Friaul Bestrebungen, die Vielfalt der autochthonen Rebsorten wiederzubeleben und vielen in Vergessenheit geratenen Weinsorten eine neue Zukunft zu geben, wie zum Beispiel durch den Winzer Emilio *Bulfon*.

- Samstag, 3. Februar, 18:00 | Phoenix
Die Kanarischen Inseln – Teneriffa, El Hierro und La Palma
Auf den Vulkanböden La Palmas hat Weinanbau eine über 500 Jahre alte Tradition. Für die Reben sind die mineralstoffhaltigen Lavaböden ideal. Victoria Torres hat das Winzerhandwerk von ihrem Vater erlernt.
- Samstag, 3. Februar, 18:45 | Phoenix
Die Kanarischen Inseln – Lanzarote und Fuerteventura
Auf Lanzarote haben unzählige Vulkanausbrüche eine bizarre Mondlandschaft geformt. Dem karstigen, trockenen Boden Nahrung abzugewinnen, stellt für die Bewohner eine große Herausforderung dar.
- Sonntag, 4. Februar, 06:00 | 3sat
Amerikas Westküste: Nordkalifornien
Im Gegensatz zum Süden des US-Bundesstaates ist der Norden Kaliforniens eher unbekannt. Filmemacher Jörg Daniel *Hissen* reist entlang der Pazifikküste Nordkaliforniens. Der mexikanische Einwanderer und Winzer Ulises *Valdez* erzählt, wie für ihn der amerikanische Traum wahr wurde. Junge Ökobauern zeigen stolz ihre Farm.
- Sonntag, 4. Februar, 09:05 | ORF 2
Zu Gast in den adligen Landvillen der Toskana – Adel verpflichtet
Die letzte Etappe der Spurensuche Lorenzo *de Medicis*, des Nachfahren des berühmten Adelsgeschlechts der *Medici*, beginnt in dem für den „Brunello“-Wein weltberühmten Städtchen Montalcino, unweit von Siena. Er besucht Massimo *Ferragamo*, den Leiter des amerikanischen Zweigs der Modedynastie, der seine Liebe zum Weinbau entdeckt hat. Die Familie *Frescobaldi* hingegen hat sich seit fast 800 Jahren dem Weinbau verschrieben. Der Patron der ältesten Weindynastie der Toskana, Leonardo *de Frescobaldi*, empfängt Lorenzo *de Medici* in seiner Villa Castiglioni. *De Medici* bemerkt einige Parallelen zwischen den *Frescobaldis* und den *Medicis*. Abschied von der Toskana nimmt Lorenzo *de Medici* in der Villa La Ferdinanda, die einst im Besitz seiner Vorfahren war.
- Montag, 5. Februar, 13:00 | arte
Stadt Land Kunst – Das Douro-Tal: Wo der Portwein fließt
Einige Hundert Kilometer östlich der Hafenstadt Porto bieten sich spektakuläre Ausblicke auf die von Menschenhand angelegten Weinlagen des Douro-Tals. Hier wachsen die Trauben, aus denen der berühmte Portwein gekeltert wird. Sein Aroma verdankt er den kargen Böden - und den Menschen, die ihnen den guten Tropfen abgewinnen.
- Montag, 5. Februar, 15:30 | Bayerisches Fernsehen
Frech & Frei – Das Beste aus der Närrischen Weinprobe 2016
Die Närrische Weinprobe aus dem Staatlichen Hofkeller der Residenz in Würzburg bietet echte fränkische Urgewächse.
- Montag, 5. Februar, 22:00 | Bayerisches Fernsehen
Lebenslinien — Kommt ein Winzer zur Fastnacht
Oti *Schmelzer* ist leidenschaftlicher Winzer, Kabarettist und Straßenwärtler bei der Autobahnmeisterei Knetzgau in Unterfranken. Seit 2011 gehört er zum festen Künstlerstamm der „Fast-

nacht in Franken“ und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Doch zu Hause dauert es lange, bis er von den Eltern die ersehnte Anerkennung als Komödiant und für seine radikale Modernisierung des geerbten Betriebes erhält. Als die älteren Brüder den Hof mit Landwirtschaft und Weinberg nicht übernehmen, wird Oti der Hoferbe. Und er bringt neue Ideen mit und strukturiert gegen den Widerstand der Eltern den Betrieb radikal um: Er verkauft das Vieh und setzt ganz auf den Weinanbau. Und auch das so sehnlich vermisste Lob der Eltern stellt sich schließlich ein. Doch am wichtigsten ist Oti längst sein Weinbau geworden. Seine 90-jährige Mutter sagt: „A weng a Deifi ist er scho, der Otmar“, und meint damit den Winzer Oti, und a weng den Komödianten.

- Dienstag, 6. Februar, 11:40 | 3sat
Der Geschmack Europas – Das westliche Friaul
Lojze *Wieser* und Martin *Traxl* unternehmen eine kulinarische Entdeckungsreise durch das Friaul. Der Mais beziehungsweise die Polenta waren in der Region jahrhundertlang Hauptnahrungsquelle.
- Dienstag, 6. Februar, 21:00 | WDR Fernsehen
Quarks: Partyspaß und Nervengift
Das Bier wurde vermutlich vor dem Brot erfunden. Und dafür gab es Gründe! Alkohol entspannt und enthemmt, er macht Spaß - nur bringt er ziemlich viele Menschen um. Wie viel ist zu viel? Das tägliche Gläschen Rotwein - gesund oder ungesund? Wo liegt die Grenze zwischen "gerne was trinken" und Abhängigkeit?
- Mittwoch, 7. Februar, 05:45 | SWR Fernsehen
Die Steiermark – Vom Weinland ins ewige Eis
Das Bundesland im Südosten Österreichs ist landschaftlich sehr vielfältig: Im Norden dominieren die Alpen, die überragt werden vom Dachsteinmassiv und seinem Gletscher. Im Süden trifft man auf eher sanfte Hügelketten. Der Boden ist fruchtbar, es gedeihen Wein, Äpfel und Kürbisse.
- Mittwoch, 7. Februar, 17:15 | arte
Argentinien: Die Weinbauregion von Mendoza
Mendoza ist die wichtigste Weinbauregion Argentiniens. Die Stadt liegt an der Ruta 40, der legendären Nationalstraße, die am imposanten Gebirgsmassiv der Anden entlangführt und das Land von Norden nach Süden durchquert. Seit Juli 2005 gehört Mendoza zu den sogenannten Great Wine Capitals, international renommierten Weinbauregionen. In Mendoza werden die roten Trauben der alten französischen Rebsorte Malbec angebaut. Mehr als 1.200 Kellereien in der Region produzieren 70 % des argentinischen Weins. Bereits seit dem 16. Jahrhundert wird hier Wein angebaut. Das Filmteam um David *Yetman* klettert die Weinberge hinauf, macht die eine oder andere Weinprobe in einer Bodega und genießt die argentinische Küche.
- Donnerstag, 8. Februar, 08:40 | arte
Korsika, wilde Schönheit – Die Welt der Pflanzen
Der Maquis ist eine wilde, beinahe undurchdringliche Gebüschlandschaft auf Korsika, die beinahe zwei Drittel der Insel bedeckt. Es bleibt also nicht sehr viel Fläche, um Landwirtschaft auf Korsika zu betreiben. Die wiederum ist geprägt von Oliven- und Weinanbau. Die Bauern der Insel bewirtschaften zum Teil Olivenbäume, die bereits im 16. Jahrhundert gepflanzt wurden, sie sammeln Kastanien und betreiben schon seit der frühen Antike Weinbau. Ein guter Tropfen aus Korsika wird mittlerweile in der ganzen Welt geschätzt.
- Donnerstag, 8. Februar, 13:15 | NDR Fernsehen
Georgien – Von Null auf 5000
Überall beweisen Georgier ihre Gastfreundschaft, Kochkunst und Trinkfestigkeit. In Tschatura mit seinen Bergwerken vertrauen die Menschen auf die alte Sowjettechnik, Seilbahnen sind noch immer das Hauptverkehrsmittel.

- Donnerstag, 8. Februar, 15:15 | rbb Fernsehen
Lecker aufs Land – eine kulinarische Reise: An die Südliche Weinstraße zu Susanne *Rummel*
Finale der „Lecker aufs Land – Reise“ auf dem Weingut von Susanne *Rummel*, wo sich die sechs Teilnehmerinnen aber nicht nur zum Essen, sondern auch zum Finale treffen und die Siegerin küren. Wer wohl den Wettbewerb ums beste Landmenü gewinnen wird? Der riesige Feigenbaum, der auf dem Weingut von Susanne *Rummel* wächst, ist ein Prachtexemplar, mithalten können aber auch ihre Zitronenbäume und Granatapfelsträucher. In der Südpfalz gedeihen neben Wein viele mediterrane Gewächse, die man sonst in Deutschland vergebens sucht. Das Weingut betreibt Susanne mit ihrem Mann Klaus. Sie setzen ganz auf pilzresistente Weinreben, zwischen denen Wildkräuter wachsen und die von unzähligen Insekten umschwirrt werden. Neuestes Projekt: ein drei Meter hoher Insektenturm mitten in den Rebflächen, der vielen Tieren Unterschlupf bieten soll, am Bau hilft die ganze Familie mit. Die drei erwachsenen Kinder unterstützen den aufwendigen Bioanbau des Weinguts.
- Donnerstag, 8. Februar, 19:10 | WELT (ehem. N24)
Welt der Wunder
Korkenzieher, Karaffe, Dekantierausgießer – welches Weinzubehör macht tatsächlich Sinn?
- Donnerstag, 8. Februar, 20:15 | N24 DOKU
Welt der Wunder
Korkenzieher, Karaffe, Dekantierausgießer – welches Weinzubehör macht tatsächlich Sinn?
- Freitag, 9. Februar, 11:45 | N24 DOKU
Von der Traube zum Wein – Deutsche Winzer und Kellereien
Edler Champagner aus Frankreich, vollmundiger Rotwein aus Italien oder kräftiger Rioja aus Spanien. Doch deutsche Qualitätsweine sucht man vergebens? Von wegen! Mittlerweile kommen Spitzen-Tropfen der feinsten Trauben auch aus weltweit prämierten deutschen Weingütern und Sektkellereien. Die Reportage trifft Spitzenwinzer in ihren atemberaubenden Weingütern, stellt eine ostdeutsche Sekt-Erfolgsgeschichte vor und zeigt, wer hierzulande bei Böden, Reben und Trauben die Nase ganz weit vorn hat.
- Freitag, 9. Februar, 15:35 | 3sat
Neuseeland von oben – Ein Paradies auf Erden
Das Gold der heutigen Zeit ist in Neuseeland der Wein, wie Winzer Nick *Mills* erzählt. Pinot Noir ist die bekannteste Rebsorte der südlichsten aller Weinberge, der international Anerkennung gefunden hat. So wie früher Schiffe voller hoffnungsvoller Goldgräber nach Neuseeland kamen, machen sie sich heute, beladen mit Wein, in die entgegengesetzte Richtung auf.
- Dienstag, 13. Februar, 10:15 | 3sat
Neuseeland von oben – Ein Paradies auf Erden
Das Gold der heutigen Zeit ist in Neuseeland der Wein, wie Winzer Nick *Mills* erzählt. Pinot Noir ist die bekannteste Rebsorte der südlichsten aller Weinberge, der international Anerkennung gefunden hat. So wie früher Schiffe voller hoffnungsvoller Goldgräber nach Neuseeland kamen, machen sie sich heute, beladen mit Wein, in die entgegengesetzte Richtung auf.
- Sonntag, 11. Februar, 16:15 | ARD alpha
Quarks: Partyspaß und Nervengift
Das Bier wurde vermutlich vor dem Brot erfunden. Und dafür gab es Gründe! Alkohol entspannt und enthemmt, er macht Spaß - nur bringt er ziemlich viele Menschen um. Wie viel ist zu viel?
- Sonntag, 11. Februar, 20:15 | MDR Fernsehen
Sagenhaft – Dresden
Gleich hinter Schloss Pillnitz liegt der ehemalige königliche Weinberg von August dem Starken. Heute wachsen hier wieder Reben, nachdem der Hang über viele Jahrzehnte un gepflegt brachlag.

- Montag, 12. Februar, 13:00 | arte
Stadt Land Kunst
Die stolzen Weinberge des Beaujolais im Werk von Gabriel *Chevallier*.
Das nördlich von Lyon gelegene Beaujolais ist eine Weinbauregion von Weltruf.
- Dienstag, 13. Februar, 09:35 | Bayerisches Fernsehen
Die Närrische Weinprobe – aus dem Staatlichen Hofkeller zu Würzburg
Echte fränkische Urgewächse bietet die „Närrische Weinprobe“ aus dem Staatlichen Hofkeller der Residenz in Würzburg. Diese Weinverkostung der besonderen Art präsentieren Martin *Rassau* und Nicole *Then*, unterstützt von fränkischen Kabarettisten. Jahr für Jahr gehen Frankens Narren zum Lachen in den Keller, genau gesagt: in den Staatlichen Hofkeller zu Würzburg unter der Residenz. Hier wird zwischen jahrhundertealten Holzfässern gefeiert, gelacht und natürlich vom guten Wein gekostet – das gibt es nur bei der „Närrischen Weinprobe“. Gastgeber ist Martin *Rassau* von der Comödie Fürth; flankiert wird er von der ehemaligen Weinkönigin Nicole *Then* samt den Bewerberinnen für das Königinnenamt 2018.
- Mittwoch, 14. Februar, 10:55 | arte
Belle France – Franche-Comté
Die Gegend um das Städtchen Arbois im Département Jura ist für ihren Weinbau bekannt. Evelyne und Pascal keltern hier aus biologisch angebauten Trauben einen zu 100 % natürlichen Wein.
- Mittwoch, 14. Februar, 15:15 | SWR Fernsehen
Unentdeckte Mosel – Römer, Wein und Wandern
Die Filmautorin Monika *Birk* ist unterwegs zwischen Trier und Cochem, entdeckt Winzer und ihre Weine, wandert und wandelt auf den Spuren der Römer, verkostet die leckere Küche der Region und genießt vor allem die sanft-liebliche Landschaft – vom Land und auch mal vom Schiff aus. Eine Entdeckungsreise an die Mosel, einem der schönsten Flüsse Deutschlands.

*) Termine – Termine – Termine

(1) VERKOSTUNGEN | PRÄSENTATIONEN | MESSEN

- Freitag, 16., und Samstag, 17. Februar 2018: **Wein & Genuss, Linz**
Location ist wieder das Design Center Linz. Mehr als 100 renommierte Winzer aus ganz Österreich, ergänzt um einige Gastwinzer aus dem Ausland, präsentieren ihre aktuellen Jahrgänge und viele Raritäten. Angereichert wird die Messe durch Alimentari-Anbieter mit delikatsten Schmanckerln. (www.weingenusslinz.at)
- Dienstag, 13. Februar 2018, 18 – 22 Uhr: **SCHLOSSQUADRAT TROPHY 2018**
„FOLGE 5“: Andreas *Unger*, Weingut *Unger*, Neusiedlersee
Veranstaltungsort: Restaurant *Gergely's* im Schlossquadrat, Schlossgasse 21, 1050 Wien
Anmeldung: info@schlossquadr.at oder 01/544 07 67
Infos: www.schlossquadrat-trophy.at, www.facebook.com/schlossquadrat.wien
- Mittwoch, 28. Februar 2018, 15:00 – 20:00 Uhr: **Weinviertel DAC Tour 2018 – Linz**
Der echte Grüne Veltliner aus dem Weinviertel zeigt sich mit dem neuen Jahrgang von seiner besten Seite – Weinviertel DAC und Weinviertel DAC Reserven mit feiner Würze und harmonischem Fruchtsäurespiel, unverkennbar geprägt von ehrlicher Winzerhand, aber immer gebiets-typisch weinviertelisch.
Die Weinviertel DAC Jahrgangspräsentationen 2018 sind die ideale Gelegenheit, den mit Spannung erwarteten neuen Jahrgang zu verkosten. Weinliebhaber haben an diesem Tag im Design Center Linz die Möglichkeit, bekannte Winzer zu besuchen und natürlich auch Geheimtipps zu entdecken. Infos zu Anmeldung und Kartenvorverkauf finden Sie unter www.weinvierteldac.at.

- **Donnerstag, 1. März 2018, 15:00 – 20:00 Uhr: Weinviertel DAC Tour 2018 – München (D)**
Der echte Grüne Veltliner aus dem Weinviertel zeigt sich mit dem neuen Jahrgang von seiner besten Seite – Weinviertel DAC und Weinviertel DAC Reserven mit feiner Würze und harmonischem Fruchtsäurespiel, unverkennbar geprägt von ehrlicher Winzerhand, aber immer gebiets-typisch weinviertelisch.
Die Weinviertel DAC Jahrgangspräsentationen 2018 sind die ideale Gelegenheit, den mit Spannung erwarteten neuen Jahrgang zu verkosten. Weinliebhaber haben an diesem Tag in der Tonhalle in München die Möglichkeit, bekannte Winzer zu besuchen und natürlich auch Geheimtipps zu entdecken. Infos zu Anmeldung und Kartenvorverkauf finden Sie unter www.weinvierteldac.at.
- **Mittwoch, 7. März 2018, 14:00 – 20:30 Uhr: Tag des Steirischen Weines in Wien**
Die jährliche Steiermark-Weinveranstaltung findet auch heuer wieder in der Ovalhalle im MuseumsQuartier in Wien statt. Zahlreiche Weinbaubetriebe aus den Weinbaugebieten Südsteiermark, Vulkanland DAC und Schilcherland DAC folgen der Einladung nach Wien und präsentieren die aktuellen Weine aus dem neuen Jahrgang sowie gereifte Weine. Den aktuellen Stand der Winzerliste sowie Infos zu Anmeldung und Kartenvorverkauf finden Sie unter www.weintage.at.
- **Dienstag, 13. März 2018, 15:00 – 20:00 Uhr: Weinviertel DAC Tour 2018 – Wien**
Der echte Grüne Veltliner aus dem Weinviertel zeigt sich mit dem neuen Jahrgang von seiner besten Seite – Weinviertel DAC und Weinviertel DAC Reserven mit feiner Würze und harmonischem Fruchtsäurespiel, unverkennbar geprägt von ehrlicher Winzerhand, aber immer gebiets-typisch weinviertelisch.
Die Weinviertel DAC Jahrgangspräsentationen 2018 sind die ideale Gelegenheit, den mit Spannung erwarteten neuen Jahrgang zu verkosten. Weinliebhaber haben an diesem Tag in der Hofburg in Wien die Möglichkeit, bekannte Winzer zu besuchen und natürlich auch Geheimtipps zu entdecken. Infos zu Anmeldung und Kartenvorverkauf finden Sie unter www.weinvierteldac.at.
- **Dienstag, 13. März 2018, 18 – 22 Uhr: SCHLOSSQUADRAT TROPHY 2018**
„FOLGE 6“: Johannes Hofbauer-Schmidt, Weingut Hofbauer-Schmidt, Weinviertel
Veranstaltungsort: Restaurant Gergely's im Schlossquadrat, Schlossgasse 21, 1050 Wien
Anmeldung: info@schlossquadr.at oder 01/544 07 67
Infos: www.schlossquadrat-trophy.at, www.facebook.com/schlossquadrat.wien
- **Sonntag, 18. März, bis Dienstag, 20. März 2018: ProWein 2018 in Düsseldorf (D)**
Die größte Weinmesse in Deutschland konnte März 2017 mit über 6.600 Ausstellern aus 60 Ländern 58.500 Fachbesucher aus 130 Ländern sowie über 1.000 Journalisten aus über 40 Ländern in Düsseldorf begrüßen. Drei Tage lang kann man sich auch im März 2018 wieder jeweils von 10:00 – 19:00 Uhr quer durch die Weinwelt verkosten, mit anderen Weinliebhabern, Profis und Experten fachsimpeln und einen ganz aktuellen Eindruck über Entwicklungen und Trends verschaffen. Infos, Fachbesucherregistrierung & Tickets: www.prowein.de
- **Freitag, 6., und Samstag, 7. April 2018: Wein & Genuss, Krems**
Neuerlich als Teil des wachauGOURMETfestivals werden am 6. und 7. April im historischen Ambiente der Dominikanerkirche im Herzen der Wachau Stadt Krems die rund 70 besten Weinbaubetriebe Niederösterreichs mit ihren aktuellen Weinen und zahlreichen Raritäten vorgestellt. Dazu kommen Gastwinzer aus anderen Bundesländern und dem Ausland. (www.weingenusskrams.at)
- **Dienstag, 10. April 2018, 15:00 – 20:00 Uhr: Mittelburgenland DAC meets Weinviertel DAC Tour 2018 – Götzis (Vbg.)**
Der echte Grüne Veltliner aus dem Weinviertel zeigt sich mit dem neuen Jahrgang von seiner besten Seite – Weinviertel DAC und Weinviertel DAC Reserven mit feiner Würze und harmoni-

schem Fruchtsäurespiel, unverkennbar geprägt von ehrlicher Winzerhand, aber immer gebiets-typisch weinviertelisch.

Der echte Blaufränkische aus dem Mittelburgenland präsentiert sich mit seinen klassischen, lagenreinen und Reserve-Qualitäten. Die erste Rotwein DAC-Region als kongenialer Partner der ersten Weißwein DAC-Region Österreichs.

Diese DAC Jahrgangspräsentationen 2018 sind die ideale Gelegenheit, den mit Spannung erwarteten neuen Jahrgang zu verkosten. Weinliebhaber haben an diesem Tag in der Kulturbühne AMBACH in Götzis in Vorarlberg die Möglichkeit, bekannte Winzer zu besuchen und natürlich auch Geheimtipps zu entdecken. Infos zu Anmeldung und Kartenvorverkauf finden Sie unter www.weinvierteldac.at oder www.blaufraenkischland.at.

- Dienstag, 10. April 2018, 18 – 22 Uhr: **SCHLOSSQUADRAT TROPHY 2018**
 „FOLGE 7“: Paul *Schabl*, Weingut *Schabl*, Wagram
 Veranstaltungsort: Restaurant *Gergely's* im Schlossquadrat, Schlossgasse 21, 1050 Wien
 Anmeldung: info@schlossquadr.at oder 01/544 07 67
 Infos: www.schlossquadrat-trophy.at, www.facebook.com/schlossquadrat.wien
- Mittwoch, 11. April 2018, 15:00 – 20:00 Uhr: **Mittelburgenland DAC meets Weinviertel DAC Tour 2018 – Salzburg**
 Der echte Grüne Veltliner aus dem Weinviertel zeigt sich mit dem neuen Jahrgang von seiner besten Seite – Weinviertel DAC und Weinviertel DAC Reserven mit feiner Würze und harmonischem Fruchtsäurespiel, unverkennbar geprägt von ehrlicher Winzerhand, aber immer gebiets-typisch weinviertelisch.
 Der echte Blaufränkische aus dem Mittelburgenland präsentiert sich mit seinen klassischen, lagenreinen und Reserve-Qualitäten. Die erste Rotwein DAC-Region als kongenialer Partner der ersten Weißwein DAC-Region Österreichs.
 Diese DAC Jahrgangspräsentationen 2018 sind die ideale Gelegenheit, den mit Spannung erwarteten neuen Jahrgang zu verkosten. Weinliebhaber haben an diesem Tag am Amadeus Flughafen-terminal in Salzburg die Möglichkeit, bekannte Winzer zu besuchen und natürlich auch Geheimtipps zu entdecken. Infos zu Anmeldung und Kartenvorverkauf finden Sie unter www.weinvierteldac.at oder www.blaufraenkischland.at.
- Freitag, 13., bis Sonntag, 15. April 2018: **Weinfrühling Gols**
 Eine Weinverkostung mit hohem Niveau gibt es im Frühling im evangelischen Gemeindezentrum in Gols (Burgenland). Ausgewählte Weine von ca. 80 teilnehmenden Weinbaubetrieben stehen zur Verkostung bereit. In einer Präsentation erfährt man Wissenswertes über die jeweiligen Winzer.
 Freitag, 13. April, 15–20 Uhr: Präsentation & Verkostung im evang. Gemeindezentrum
 Offene Kellertür, Verkostung und Einkaufsmöglichkeit
 Samstag, 14. April, 13–20 Uhr: Präsentation & Verkostung im evang. Gemeindezentrum
 Offene Kellertür, Verkostung und Einkaufsmöglichkeit
 Samstag, 14. April, 15 Uhr: Geführte Wanderung am neuen WeinWegGols (Weinkulturhaus)
 Sonntag, 15. April, 13–18 Uhr: Präsentation & Verkostung im evang. Gemeindezentrum
 Offene Kellertür, Verkostung und Einkaufsmöglichkeit
 Sonntag, 15. April, 14 Uhr: Geführte Wanderung am neuen WeinWegGols (Weinkulturhaus)
 Serviceleistungen: Kellerbus (Freitag, Samstag und Sonntag gratis) Shuttlebus (von und nach Neusiedl/See Bahnhof, Weiden, Podersdorf - Fr., Sa. und So. gratis)
 Unkostenbeitrag: 60 Euro inklusive drei Wein-Einkaufsgutscheinen im Wert von je 15 Euro
 Information: 02173/21775 (Weinbauverein Gols) oder 0699/11 93 61 42 (Edith *Sittingner*) bzw. info@weinort-gols.at, www.weinort-gols.at.

- **Donnerstag, 26. April 2018, ab 08:30 Uhr: Weinforum Burgenland 2018**
Am 26. April 2018 wird einen ganzen Tag lang von nationalen und internationalen Fachleuten in der Vila Vita in Pamhagen im Seewinkel (Weinbaugebiet Neusiedlersee DAC) die Frage diskutiert: „Reicht eine Lagenklassifikation aus, um Herkunftscharakter und Qualität zu garantieren?“ Mit dieser Veranstaltung treibt das Gremium des burgenländischen Weinhandels die Entwicklungen der Weinwirtschaft voran und leistet so einen Beitrag zur Positionierung der Branche im In- und Ausland. Infos & Anmeldung (in Kürze) unter: www.weinforum-burgenland.at
- **Donnerstag, 3. Mai 2018, 15:00 – 20:00 Uhr: Weinviertel DAC Tour 2018 – Bratislava (SK)**
Der echte Grüne Veltliner aus dem Weinviertel zeigt sich mit dem neuen Jahrgang von seiner besten Seite – Weinviertel DAC und Weinviertel DAC Reserven mit feiner Würze und harmonischem Fruchtsäurespiel, unverkennbar geprägt von ehrlicher Winzerhand, aber immer gebiets-typisch weinviertelisch.
Die Weinviertel DAC Jahrgangspräsentationen 2018 sind die ideale Gelegenheit, den mit Spannung erwarteten neuen Jahrgang zu verkosten. Weinliebhaber haben an diesem Tag im Radisson BLU Carlton Hotel in Bratislava in der Slowakei die Möglichkeit, bekannte Winzer zu besuchen und natürlich auch Geheimtipps zu entdecken. Weinviertel DAC ist hier als Gastregion von Wein Burgenland eingeladen. Infos zu Anmeldung und Kartenvorverkauf finden Sie unter www.weinvierteldac.at.
- **Dienstag, 15. Mai 2018, 18 – 22 Uhr: SCHLOSSQUADRAT TROPHY 2018 – „FINALE“**
Veranstaltungsort: Restaurant *Gergely's* im Schlossquadrat, Schlossgasse 21, 1050 Wien
Anmeldung: info@schlossquadr.at oder 01/544 07 67
Infos: www.schlossquadrat-trophy.at, www.facebook.com/schlossquadrat.wien
- **Donnerstag, 31. Mai, bis Sonntag, 10. Juni 2018: Das Fest der Winzer in Retz**
Elf Tage lang steht Retz ganz im Zeichen des Weines. Die Weinwoche gilt als besonderer Höhepunkt im Retzer Kulturleben und als gute Gelegenheit für Besucher, die Weine der Region kennenzulernen. Im schönen Ambiente des Sparkassengartens werden von den Winzern 700 feinste Weine aus dem Westlichen Weinviertel zur Verkostung angeboten. Alle Weine werden von Fachleuten getestet, die besten als Sortensieger prämiert. Der Winzer mit den insgesamt besten Bewertungen wird als Winzer des Jahres ausgezeichnet.
Übrigens: Der Retzer Erlebniskeller ist der größte Weinkeller Mitteleuropas. 21 km lang und 30 m tief ist dieser größte „zusammenhängende“ Keller, wo noch bis vor 70 Jahren ein Großteil der Weinbestände der Gegend gelagert wurde. (www.retzer-weinwoche.at)
- **Samstag, 9. Juni, bis Montag, 11. Juni 2018, 9 – 18 Uhr: VieVinum Hofburg Vienna 2018**
Jedes zweite Jahr gibt es sie wieder, die größte Weinmesse Österreichs in der Wiener Hofburg! An drei Tagen im Juni 2018 treffen sich Winzer und Wein-Persönlichkeiten aus der ganzen Welt anlässlich der VieVinum. Jeweils von 9 bis 13 Uhr für Fachbesucher und Presse, ab 13 bis 18 Uhr auch fürs Publikum.
Tickets: Vorverkauf: € 45,- | Tageskarte: € 55,- | Dauerkarte: € 100,-
Weitere Infos und Online-Vorverkauf: <http://www.vievinum.at/besucher/vorverkauf-tickets/>

(2) SEMINARE | WORKSHOPS | TRAININGS• **Weinkultur 1 | Wein Consulting Krems/Langenlois**

INHALTE: Schlicht und einfach die Grundlagen des Weingenusses! Weinliebhaber und Konsumenten, die einerseits durch mehr Wissen, andererseits durch den kultivierten Umgang mit Wein ihre Freude am Genuss edler Rebensäfte steigern und vertiefen möchten.

TRAINER: „Weinprofessor“ Prof. Bernulf *Bruckner* sen.

ORT: Ursinhaus, 3550 Langenlois

ZEIT: jeweils Samstag, 09:00 - 16:30 Uhr

DATUM: 24. März 2018 (**ausgebucht!**) | 12. Mai 2018 | 15. Sept. 2018 | 13. Okt. 2018

KOSTEN: € 120,-- p.P. (€ 10,-- Ermäßigung für Mitglieder des ÖKGV, www.oekgv.at)

INFOS UND ANMELDUNG: <http://www.wein-consulting.at>

• **Weinkultur 2 | Wein Consulting Krems/Langenlois**

INHALTE: Weinjahr und Winzer – Reben und Weine! Weinfreunde, die über das erforderliche Basis-Wissen verfügen und ihre Kenntnisse in Theorie und vor allem der Praxis weiter ausbauen und vertiefen möchten.

TRAINER: „Weinprofessor“ Prof. Bernulf *Bruckner* sen.

ORT: Ursinhaus, 3550 Langenlois

ZEIT: Samstag, 3. November 2017, 09:00 - 16:30 Uhr

KOSTEN: € 120,-- p.P. (€ 10,-- Ermäßigung für Mitglieder des ÖKGV, www.oekgv.at)

ACHTUNG: Der Besuch dieses Seminars setzt die vorherige Teilnahme am Kurs „Weinkultur I“ voraus!

INFOS UND ANMELDUNG: <http://www.wein-consulting.at>

• **Weinkultur 3 | Wein Consulting Krems/Langenlois**

INHALTE: Vom Weinliebhaber zum Connaisseur. Österreichs Weingärten und ihre Spezialitäten – Schaumweine – Degustationserkenntnisse. Für Weinfreunde und -kenner mit Hang zum „Professionalismus“, die mehr Kompetenz und vinologisches Fachwissen erlangen wollen, aber auch für Wein-Gourmets und jedermann mit Neigung zur Gourmandise.

TRAINER: „Weinprofessor“ Prof. Bernulf *Bruckner* sen.

ORT: Ursinhaus, 3550 Langenlois

ZEIT: Samstag, 24. November 2017, 09:00 - 16:30 Uhr

KOSTEN: € 120,-- p.P. (€ 10,-- Ermäßigung für Mitglieder des ÖKGV, www.oekgv.at)

ACHTUNG: Der Besuch dieses Seminars setzt die vorherige Teilnahme an den Kursen „Weinkultur I“ und „Weinkultur II“ voraus!

Inklusive „Weinkolleg-Diplom“ bei Nachweis des Besuches aller drei Veranstaltungen, Weinkultur I, II und III, und Teilnahme am Abschluss-Kolloquium.

INFOS UND ANMELDUNG: <http://www.wein-consulting.at>

Seminarprogramm mit weiteren Seminaren und Ermäßigungen für ÖKGV-Mitglieder auf Anfrage bei „Weinprofessor“ Prof. Bernulf *Bruckner* sen. unter www.wein-consulting.at oder 02732 / 87678.

***) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2018:**

- a) Das *Basis-Package* für alle: Um 360 Euro Beitrag gibt's vier Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2018 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).
- b) Das *Top-Jahres-Package* für Top-Partner: Um 600 Euro Jahresbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z.B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. einen ausführlichen Bericht über einen Event im Jahr (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), fünf Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2018 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).
- c) Das *Premium Partner-Package*: Für 1.120 Euro gibt's jährlich max. zwei Verkostungen inkl. Weinbeschreibungen und -bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; jeweils max. 8 Weine) bzw. ausführliche Berichte über einen Event (inkl. Weinbewertungen von jeweils max. 5 Weinen), wahlweise eine Verkostung und einen Bericht, acht redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2018 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch auch exklusiv bei Herbert *Braunöck's* „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Dr. Herbert *Braunöck* (www.actcom.at), Dr. Bernulf *Bruckner jun.* (www.lrtc.at) und dem Österreichischen Koch- und Genuss-Verband (www.oekgv.at) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf *Bruckner jun.* (*bbj*; LRTC GmbH), Herbert *Braunöck* (*hb*; Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian *Jezek* (*pcj*)

Werbepartner werden: bernulf.bruckner@gmx.at - h.braunoeck@actcom.at - p.jezek@medianet.at

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010 zumindest vierzehntäglich und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind, oder um Interessen anderer User zu schützen.

*** Mehr als hundertfünfundsiebzig Wein-Newsletter in sieben Jahren!!!! ***

*** Mit der neunten Ausgabe 2017 am 5. Mai ist bereits der 175. BBJ-Wein-Newsletter erschienen! ***

Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner



WINZER KREMS eG
 Sandgrube 13, 3500 Krems
 Tel.: +43(0)2732/85511-0, Fax.: -6
office@winzerkrems.at
www.winzerkrems.at



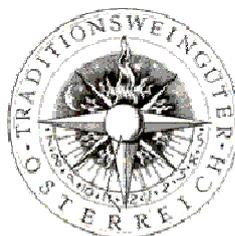
WEINGUT HIRTL
 Brunngasse 72, 2170 Poysdorf
 Tel.+Fax: +43(0)2552/2182
weingut.hirtl@utanet.at
www.weingut-hirtl.at



DOMÄNE WACHAU
 3601 Dürnstein 107
 Tel: +43(0)2711/371
office@domaene-wachau.at
www.domaene-wachau.at



WEINGUT WALTER GLATZER
 Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn
 Tel: +43(0)2162/8486
info@weingutglatzer.at
www.weingutglatzer.at



Verein Österreichischer Traditionsweingüter
 Kloster Und, Undstraße 6, 3504 Krems-Stein
 Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger
 Tel.+43(0)664/4873704
info@traditionsweingueter.at
www.traditionsweingueter.at



Österreichischer Koch- und Genussverband
 Ansprechpartnerin: Michaela Lefor, MBA
 Tel.: +43(0)660/2020976
lefor@oekgv.at
www.oekgv.at